



Impressum

Redaktion Henning Buller, IST Investmentstiftung

Layout atelierfehr, Uster

Bilder Titelbild: ipopba, stock.adobe.com, Seite 6: j-mel, stock.adobe.com

Auflage/Druck Online-Publikation in deutsch und französisch

Executive Summary	4
Einleitung	7
Material Risk Engagement	8
Engagement-Themen	8
Verteilung	9
Positive Entwicklung	10
Positiver Abschluss des Engagement-Dialogs	12
Thematisches Engagement	14
Status per September 2024	14
Ausblick: Thematische Engagement «Biodiversity and Natural Capital»	15
Anhang	16
Konzept des Material Risk Engagements (MRE)	16
MRE-Ansatz	16
MRE-Prozess	16
Konzept des thematischen Engagements	17
Ansatz «Sustainable Forests and Finance»	17
Ansatz «Biodiversity and Natural Capital»	18

Executive Summary

Die IST Investmentstiftung (IST) wendet in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie verschiedene ESG-Ansätze an. Für traditionelle Anlagen bevorzugt sie insbesondere die aktive Wahrnehmung der Eigentümerrechte («Active Stewardship») via Stimmrechtsausübung sowie Engagement-Aktivitäten anstelle von Unternehmensausschlüssen aus dem Anlageuniversum. Bereits seit 2008 nimmt die IST für ihre Anleger in Schweizer Aktien die Rechte als Aktionärin wahr, seit 2020 geschieht dies ebenfalls für Aktien Ausland. Über die Ausübung der Stimmrechte und die Engagement-Aktivitäten informiert die IST transparent und detailliert und veröffentlicht jährliche Berichte auf ihrer Homepage. Das ESG-Engagement erfolgte auch im vergangenen Geschäftsjahr mit Sustainalytics über zwei Programme:

- a) Material Risk Engagement
- b) Thematisches Engagement: nachhaltige Waldwirtschaft

Material Risk Engagement (von Sustainalytics)

Die Investitionen der IST beinhalten 207 Unternehmen, bei denen Sustainalytics in den letzten drei Jahren, seit der Teilnahme durch die IST, den Dialog zu ESG-Themen aufgenommen hat. Per Ende September 2024 sind bei 137 Unternehmen die Gespräche mit ihnen noch im Gange, bei 37 wurde der Dialog erfolgreich beendet und bei 33 Unternehmen wurde die Initiative erfolglos gestoppt.

Übersicht der Engagement-Aktivitäten seit Teilnahme durch die IST (2021)

Entwicklung der letzten 3 Jahre (seit Teilnahme der IST)		
	Sustainalytics	IST
Total der Unternehmen im Scope	499	207
davon noch aktiv	309	137
davon erfolgreich beendet	66	37
davon Ziele nicht erreicht (Dialog beendet)	124	33

Übersicht der Engagement-Aktivitäten des abgeschlossenen Geschäftsjahres

Bei 46 Firmen (2023: 58) weist Sustainalytics eine positive Entwicklung aus. Die Engagement-Initiativen konnten mit 17 Unternehmen aufgrund eines verbesserten ESG-Risikoratings beendet werden.



137 aktive Engagements per Ende September 2024

(Sustainalytics ist bei insgesamt 309 Unternehmen aktiv)



46 positive Entwicklungen

(von insgesamt 137 Unternehmen im Engagement-Dialog)



17 positiv abgeschlossene Engagements

(während des Geschäftsjahrs der IST)



Über 1'300 Telefonanrufe und Emails

(durch Sustainalytics)



Über 190 Meetings

(durch Sustainalytics)

Thematisches Engagement: nachhaltige Waldwirtschaft

Die IST unterstützt die im Sommer 2021 von Sustainalytics lancierte dreijährige ESG-Engagement-Initiative «Sustainable Forest and Finance». Wie geplant wurde dieses Programm nach drei Jahren im September 2024 abgeschlossen. Die Anlagegruppen der IST sind in 15 der 22 Unternehmen, bei denen ein aktives Engagement besteht, investiert. Bei sechs Unternehmen meldet Sustainalytics eine positive Entwicklung im Rahmen des Engagement-Dialogs.

Ziel dieses Programms ist die Reduktion von Emissionen in globalen Lebensmittelsystemen sowie der Einbezug von naturbezogenen Risiken in die strategische Planung der betroffenen Firmen.

Die selektierten 22 Unternehmen setzen sich aus drei wichtigen Gruppen von Akteuren in der gesamten landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette zusammen: (1) Firmen, die in Zusammenhang mit Holzwirtschaft, Palmöl, Kautschuk, Rinderfarmen und Sojaanbau direkt forstbezogene Emissionen verursachen, (2) deren Kunden und (3) deren Kreditgeber. Mit allen Unternehmen wurde der Dialog gestartet.

Im Rahmen des dreijährigen Programms führte Sustainalytics 114 Engagement-Meetings bzw. -Telefonkonferenzen mit den Betroffenen durch, nahm an 20 Generalversammlungen teil und hatte über 1'000 Interaktionen via E-Mail. Zusätzlich wurden im Rahmen eines Field-Trips Unternehmen in Malaysia und Singapore besucht.

In den vergangenen drei Jahren verlagerten sich die Dialoge vom Aufbau von Beziehungen und der Entwicklung ehrgeizigerer Fahrpläne zur Emissionsreduzierung hin zur Vertiefung der Gespräche über die forstwirtschaftlichen Strategien und Sorgfaltspflichten der Unternehmen.

Zusammenfassend (siehe Abbildung unten) bleibt der Key Performance Index (KPI) 1 «Offenlegung und Governance» der leistungsstärkste KPI. Fortschritte wurden bei KPI 2 «Strategie und Ziele» und KPI 4 «Physische Risiken – Wertschöpfungskettenmanagement» festgestellt. KPI 5 «Natürliche Ressourcen» bleibt besonders herausfordernd, vor allem für Unternehmen in komplexen Wertschöpfungsketten. KPI 3 «Forstwirtschaft» zeigt ebenfalls Lücken in den Verpflichtungen der Unternehmen. Angesichts neuer regulatorischer Anforderungen sollten Unternehmen ihre forstwirtschaftlichen Richtlinien weiter stärken.

Durchschnittliche Punktzahl pro Sektor in der Wertschöpfungskette

Quelle: Sustainalytics



Bei Finanzinstituten zeigt KPI 2 den größten Fortschritt, vor allem durch Initiativen wie die Net Zero Banking Alliance. KPI 3 und 5 bleiben herausfordernd, daher wurde eine Stärkung der sektoralen Richtlinien und eine erweiterte Risikoanalyse empfohlen. Einige Banken überprüfen ihre Richtlinien zu Natur- und Biodiversitätsverpflichtungen.

In Bezug auf die KPI-Leistung von Unternehmen in der mittleren Wertschöpfungskette «Rohstoff-Unternehmen» schneiden KPI 3 und 5 gut ab, da Rohstoffunternehmen häufig naturbezogene Risikoanalysen durchgeführt haben und bessere forstwirtschaftliche Verpflichtungen sowie Strategien besitzen. Ein zentrales Thema ist die Erfüllung europäischer, regulatorischer Anforderungen. Unternehmen mit höherer Zertifizierungsrate und Rückverfolgbarkeit sind besser vorbereitet.

Unternehmen am Ende der Wertschöpfungsketten haben aufgrund komplexer Lieferstrukturen Schwierigkeiten, ihre Scope-3-Emissionen und naturbezogenen Risiken zu bewerten. Der Dialog mit Sustainalytics hat sie jedoch dazu ermutigt, ihre Einkaufsmacht zu nutzen, z. B. durch die Veröffentlichung von Richtlinien zur verantwortungsvollen Beschaffung und zu Erwartungen an die Lieferanten, um Letztere zu höheren Umwelt- und Sozialstandards zu bewegen und mehr Daten entlang der Lieferkette offenzulegen.

Alle Dialoge mit den aktuellen 22 Unternehmen wurden in das laufende «Biodiversity and Natural Capital Thematic Stewardship Programme» überführt. Da Klima- und Biodiversitätsthemen eng miteinander verbunden sind, liegt es nahe, dass durch die gemeinsame Fokussierung auf Biodiversität und Natur weiterhin systemische Veränderungen in der Agrarwirtschaft erzielt werden können (weitere Details Seite 14).



Einleitung

Der Dialog mit Unternehmen mit dem Ziel, Verhaltensänderungen im ESG-Bereich zu erzielen, erachtet die IST als wichtigen und ersten Schritt sowie als effektive Ergänzung zu Ausschlüssen von Unternehmen vom Anlageuniversum. Wir sind überzeugt, dass auf längere Sicht die Einflussnahme auf das ESG-Verhalten von Firmen die Transition zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft besser unterstützt als der reine Ausschluss von Marktteilnehmern mit hohem CO₂-Fussabdruck. Zudem wollen wir sämtliche Elemente von ESG (E: Environment; S: Sozial und G: Governance) im Rahmen unserer Anlagetätigkeiten berücksichtigen.

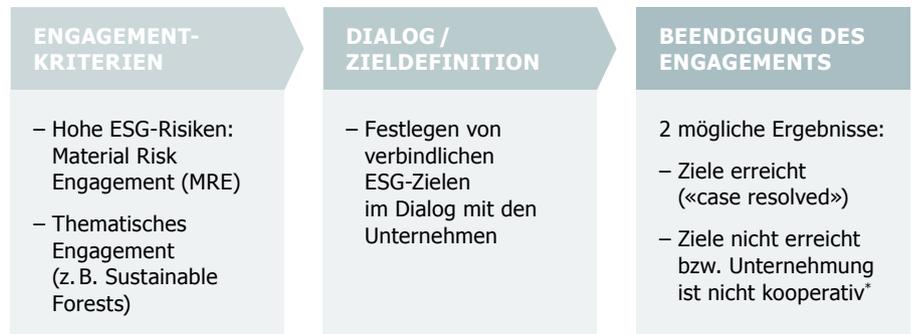
Sollte sich ein Unternehmen im Engagement-Dialog jedoch unkooperativ verhalten oder Verstösse gegen international geltende Normen aufweisen, kann dies zur Aufnahme in die Ausschlussliste führen.

Aufgrund unserer Grösse haben wir uns entschieden, unsere Engagement-Aktivitäten gemeinsam mit anderen Investoren wahrzunehmen. Verschiedene Anbieter von entsprechenden Dienstleistungen wurden evaluiert, bevor wir uns für die Zusammenarbeit mit Sustainalytics entschieden haben. Ausschlaggebend waren:

- der risikobasierte und strukturierte Ansatz von Sustainalytics,
- die globale Abdeckung der Unternehmen für welche Sustainalytics ein ESG-Rating berechnet,
- die weltweite Anerkennung von Sustainalytics als Dienstleister¹,
- die ideale Ergänzung zu Initiativen, an denen ein Teil unserer Kunden bzw. unsere externen Manager teilnehmen.

Die Zusammenarbeit mit Sustainalytics wurde 2024 um ein Jahr verlängert. Es finden regelmässige Überprüfungen der Engagement-Strategie und unseres Kooperationspartners statt.

Engagement-Prozess



* Beurteilung betreffend Aufnahme auf Ausschlussliste

In Zusammenarbeit mit Sustainalytics verfolgt die IST zwei Programme:

Material Risk Engagement

Bei Unternehmen mit hohen ESG-Risiko-Ratings, gemäss der Methodologie von Sustainalytics, werden der Dialog gesucht und Verbesserungen vorgeschlagen sowie anschliessend der Fortschritt überwacht.

Thematisches Engagement

Die IST unterstützt «Sustainable Forests and Finance», die Initiative zur nachhaltigen Waldwirtschaft. Ziel ist, die Produzenten von Palmöl, Soja und Fleisch in Regenwaldregionen, die Intermediäre sowie die Banken, welche diese Aktivitäten finanzieren, durch Dialog zu einem nachhaltigen Wirtschaften zu überzeugen. Diese dreijährige Initiative dauerte vom Sommer 2021 bis September 2024. Der Dialog mit diesen Unternehmen wird im Engagement-Programm «Biodiversity and Natural Capital» weitergeführt. Die IST nimmt auch am neuen Programm teil. Die externen Manager, welche unsere Anlagegruppen verwalten, setzen ihr eigenes Engagement-Programm um und erstatten entsprechend Bericht. Die auf unserer Webseite publizierten ESG-Factsheets geben für jede Anlagegruppe Auskunft über die Nachhaltigkeitsansätze und das Engagement der mandatierten externen Manager. Dies erfolgt in Ergänzung zu den Initiativen, in welchen die IST engagiert ist.

¹ Sustainalytics (Tochtergesellschaft von Morningstar) ist ein führender Anbieter von ESG-Daten, -Research und -Ratings, der Investoren in aller Welt bei der Entwicklung und Umsetzung verantwortungsvoller Anlagestrategien unterstützt. Weitere Informationen unter: www.sustainalytics.com.

Material Risk Engagement

Seit Juli 2021 nimmt die IST am Material Risk Engagement (MRE) von Sustainalytics und berichtet regelmässig auf ihrer Webseite über die entsprechenden Aktivitäten.

Engagement-Themen

Die Zusammenarbeit mit Unternehmen im Rahmen des MRE-Programms fokussiert sich auf ESG-Themen mit dem höchsten Verbesserungspotential. Oft werden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt. In der nachstehenden Übersicht sind die Hauptthemen aufgeführt.

Etwa ein Drittel der Engagements konzentriert sich auf die Transparenz, Dekarbonisierung und ESG-Governance. Ein solider und effizienter Risikobewertungsprozess ist die Grundlage für ein erfolgreiches ESG-Risikomanagement. Sobald sich ein Unternehmen über seine Risiken im Klaren

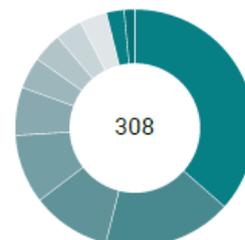
ist, kann es Massnahmen zur Risikominimierung ergreifen. Wie die Praxis zeigt, sind Transparenz und solide Offenlegung eine wichtige Motivation für die Umsetzung von Massnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit. Was gemessen wird, wird auch umgesetzt.

Neben der Offenlegung von ESG-Aspekten, Dekarbonisierungen und ESG-Governance stehen vor allem Produktequalität, Klimawandel, Wasser, Geschäftsethik und Gemeinschaftsthemen im Mittelpunkt.

Quelle: Sustainalytics

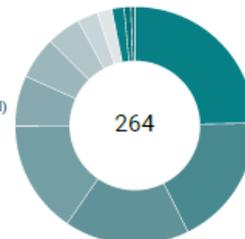
Environmental

- NET-ZERO/DECARBONIZATION (114)
- WATER SECURITY (33)
- WATER QUALITY (20)
- LAND POLLUTION AND SPILLS (12)
- NATURAL RESOURCE USE (11)
- CIRCULAR ECONOMY (4)
- CLIMATE CHANGE (54)
- WASTE MANAGEMENT (29)
- BIODIVERSITY (13)
- AIR POLLUTANT EMISSIONS (11)
- DEFORESTATION (7)



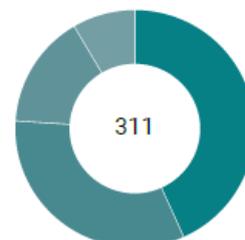
Social

- PRODUCT QUALITY AND SAFETY (66)
- COMMUNITY RELATIONS (45)
- HUMAN RIGHTS (18)
- DATA PRIVACY AND SECURITY (12)
- MARKETING PRACTICES (5)
- HIGH-RISK TERRITORIES (2)
- HUMAN CAPITAL (48)
- OCCUPATIONAL HEALTH AND SAFETY (41)
- DIVERSITY, EQUITY AND INCLUSION (DEI) (15)
- INDIGENOUS PEOPLE (7)
- LABOUR RIGHTS (4)
- JUST TRANSITION (1)



Governance

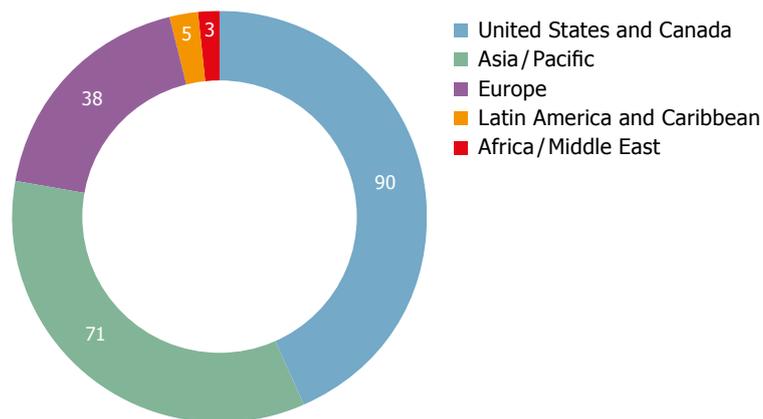
- DISCLOSURE (135)
- BUSINESS ETHICS, BRIBERY AND CORRUPTION (48)
- ESG GOVERNANCE (102)
- BOARD COMPOSITION (26)



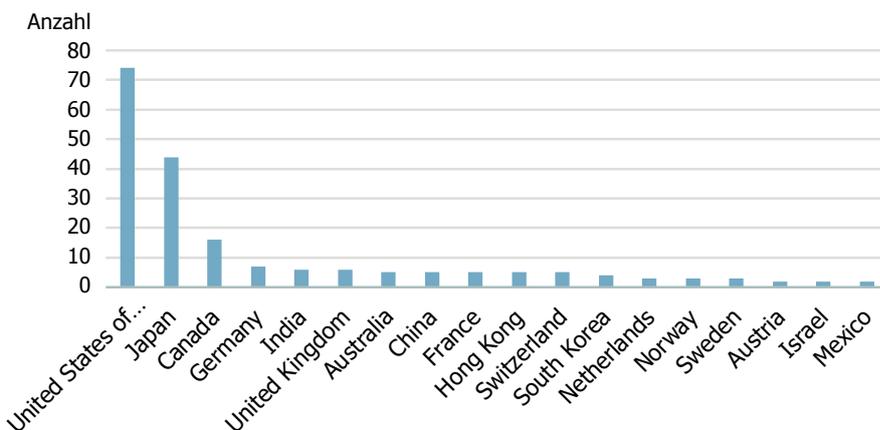
Verteilung

Die regionale Aufteilung der Domizile der Unternehmen, die im Engagement-Prozess sind, zeigt einen klaren Fokus auf Asien /Pazifik und Nordamerika, gefolgt von Europa.

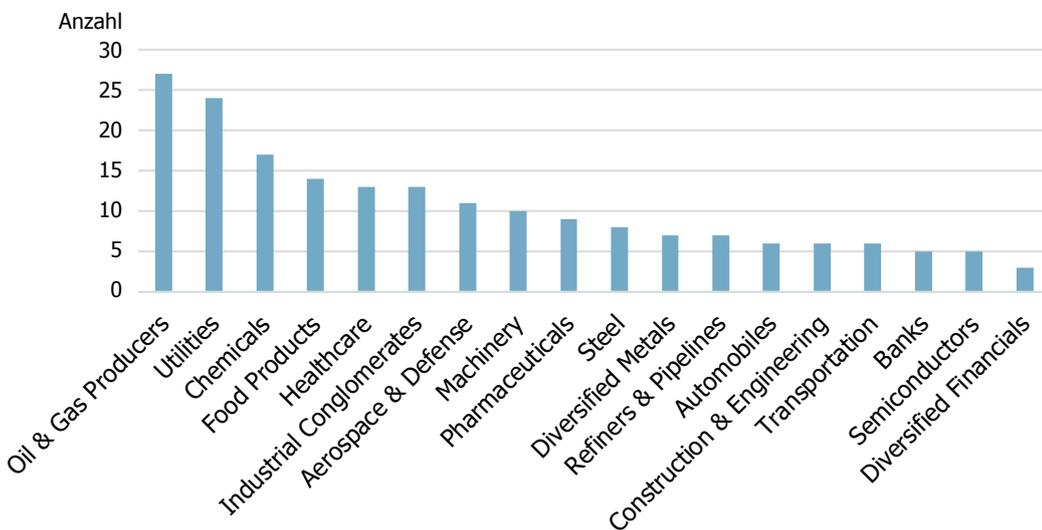
Regionale Aufteilung (Anzahl)



Grösste Länder



Top Branchen



Positive Entwicklung

Die IST ist in folgende 47 Unternehmen, die eine positive Entwicklung im ESG-Bereich ausweisen, investiert:

Entity Name	Land	ESG Risiko-kategorie	Grund	Fortschritte im Engagement	Investiert in IST Anlagegruppen
3M Co.	USA	schwer-wiegend	Fokus auf Produkte-Governance	gut	GI, GIH, MO25, MO15, MO75, MO35
Aker BP ASA	Norwegen	hoch	Fokus auf Kohlenstoff und Emis-sionen, Abwässer und Abfall	gut	GI, GIH, MO25, MO15, MO75, MO30, MO35
ArcelorMittal SA	Luxemburg	hoch	Fokus auf Gesundheit und Sicher-heit am Arbeitsplatz	gut	GI, GIH, MO25, MO15, MO75, MO30, MO35
Barrick Gold Corp.	Kanada	mittel	Fokus auf Emissionen, Abwässer und Abfälle sowie Beziehungen zur Gemeinschaft	ausgezeichnet	GI, GIH, MO25, MO15, MO75, MO35
Chubu Electric Power Co., Inc.	Japan	hoch	Fokus auf Kohlenstoff, Eigene Operationen	gut	GI, GIH, MO25, MO15, MO75, MO35
CK Infrastructure Holdings Ltd.	Hong Kong	hoch	Fokus auf Kohlenstoff, Eigene Operationen	ausgezeichnet	GI, GIH, MO25, MO15, MO75, MO35
Dassault Aviation SA	Frankreich	hoch	Fokus auf Risikobewertung und ESG-Offenlegung	gut	GI, GIH, MO25, MO15, MO75, MO30, MO35
Diamondback Energy, Inc.	USA	hoch	Fokus auf Kohlenstoff und Emis-sionen, Abwässer und Abfall	gut	GCH, GI, MO15, GIH, MO35, MO25, MO75
Emera, Inc.	Kanada	mittel	Fokus auf Emissionen, Abwässer und Abfälle	gut	GI, GIH, MO25, MO15, MO75, MO35
Equinor ASA	Norwegen	hoch	Fokus auf Kohlenstoff und Emis-sionen, Abwässer und Abfall	gut	GCH, GI, MO15, GIH, MO30, MO25, MO35, MO75
GE Aerospace	USA	hoch	Fokus auf Corporate Governance	ausgezeichnet	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
General Motors Co.	USA	mittel	Fokus auf Kohlenstoffprodukte und -dienstleistungen	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Glencore Plc	Schweiz	hoch	Fokus auf Beziehungen zur Gemeinschaft	gut	GI, GIH, MO25, MO30, MO75, MO35
HOSHIZAKI Corp.	Japan	mittel	Fokus auf Kohlenstoff, Eigene Operationen	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Huntington Ingalls Industries, Inc.	USA	hoch	Fokus auf Risikobewertung und ESG-Offenlegung	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Idemitsu Kosan Co., Ltd.	Japan	hoch	Fokus auf Kohlenstoff, Eigene Operationen	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Jardine Matheson Holdings Ltd.	Bermudas	hoch	Fokus auf Risikobewertung und ESG-Offenlegung	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
JFE Holdings, Inc.	Japan	hoch	Fokus auf Kohlenstoff, Eigene Operationen	gut	GI, GIH, MO15, MO25, MO30, MO35, MO75, WOB
Kajima Corp.	Japan	hoch	Fokus auf Humankapital	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Kobe Bussan Co., Ltd.	Japan	hoch	Fokus auf Kohlenstoff, Eigene Operationen	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Lifco AB	Schweden	hoch	Fokus auf Ressourcennutzung	gut	GI, GIH, MO25, MO30, MO35, MO75
Mitsubishi Chemical Group Corp.	Japan	hoch	Fokus auf Kohlenstoff, Eigene Operationen	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Nippon Paint Holdings Co., Ltd.	Japan	hoch	Fokus auf Kohlenstoff, Eigene Operationen	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Nordnet AB	Schweden	hoch	Fokus auf Produkte-Governance	gut	ESM, GSM, MO25, MO35, MO75

Entity Name	Land	ESG Risiko-kategorie	Grund	Fortschritte im Engagement	Investiert in IST Anlagegruppen
Northern Star Resources Ltd.	Australien	hoch	Fokus auf Emissionen, Abwässer und Abfälle sowie Ressourcennutzung	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Panasonic Holdings Corp.	Japan	hoch	Fokus auf Produkte-Governance	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Parkland Corp.	Kanada	hoch	Fokus auf Kohlenstoff und Emissionen, Abwässer und Abfall	ausgezeichnet	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Pilbara Minerals Ltd.	Australien	hoch	Fokus auf Kohlenstoffprodukte und -dienstleistungen	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Power Assets Holdings Ltd.	Hong Kong	mittel	Fokus auf Risikobewertung und ESG-Offenlegung	ausgezeichnet	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
RTX Corp.	USA	mittel	Fokus auf Produkte-Governance	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Saudi Arabian Oil Co.	Saudi Arabien	schwerwiegend	Fokus auf Emissionen, Abwässer und Abfälle sowie Beziehungen zur Gemeinschaft	gut	GCH
SBI Holdings, Inc.	Japan	hoch	Fokus auf ESG-Offenlegung	gut	GI, GIH, MO15, MO25, MO30, MO35, MO75, WOB
Sekisui Chemical Co., Ltd.	Japan	mittel	Fokus auf Humankapital	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
SMC Corp. (Japan)	Japan	hoch	Fokus auf Produkte-Governance	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Steel Dynamics, Inc.	USA	hoch	Fokus auf Risikobewertung und ESG-Offenlegung	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
SUMCO Corp.	Japan	mittel	Fokus auf Kohlenstoff, Eigene Operationen	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Sumitomo Metal Mining Co. Ltd.	Japan	hoch	Fokus auf Kohlenstoff, Eigene Operationen	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Swire Pacific Ltd.	Hong Kong	hoch	Fokus auf Produkte-Governance	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Textron, Inc.	USA	hoch	Fokus auf Produkte-Governance	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
The Kansai Electric Power Co., Inc.	Japan	schwerwiegend	Fokus auf Kohlenstoff, Eigene Operationen	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
The Mosaic Co.	USA	hoch	Fokus auf Umwelt- & Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Toyota Motor Corp.	Japan	mittel	Fokus auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Kohlenstoff und Umwelt und Sicherheit	gut	GCH, GI, GIH, MO25, MO35, MO75
TransDigm Group, Inc.	USA	hoch	Fokus auf Risikobewertung und Corporate Governance	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Universal Health Services, Inc.	USA	hoch	Fokus auf Risikobewertung und ESG-Offenlegung	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Vistra Corp.	USA	mittel	Fokus auf Kohlenstoff, Eigene Operationen	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Westlake Corp.	USA	mittel	Fokus auf Emissionen, Abwässer und Abfälle	gut	GI, GIH, MO25, MO35, MO75

Positiver Abschluss des Engagement-Dialogs

Für das per Ende September 2024 abgelaufene Geschäftsjahr konnte das ESG-Engagement für folgende 17 Unternehmen (Vorjahr: 12 Unternehmen), in welche die IST investiert ist, gemäss Sustainalytics erfolgreich abgeschlossen werden:

Unternehmen	Land	Aktuelles ESG-Rating	Engagement-Fokus	Positive Entwicklungen	Investiert in IST Anlagegruppen
Banco de Credito e Inversiones SA	Chile	27.3 (Medium)	Humankapital, Datenschutz und Cybersicherheit, Unternehmensethik, Produkt-Governance, ESG-Integration – Finanzen, Corporate Governance	Mitarbeiterschulungen Compliance & Ethik, Kundenbeschwerde-management, ESG-Appetit-Rahmenwerk, ESG-Integration in Kredit-/Investitionsprozess	MO15, MO25, MO30, MO35, MO75, OA
CEZ as	Tschechische Republik	26.8 (Medium)	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Corporate Governance, Wasserverbrauch – Eigenbetrieb	Arbeitsschutzmassnahmen nach IST 45001, verbesserter Nachhaltigkeitsbericht (Biologische Vielfalt, Wasserbewirtschaftung, phys. Klimarisiken, SBTI-Ziele zur Reduktion der Kohlenstoffemissionen (Netto-Null bis 2040), Kohleausstieg bis 2033.	EMMA
CF Industries Holdings, Inc.	USA	28 (Medium)	Humankapital, Kohlenstoff – Eigener Betrieb, Emissionen, Abwässer und Abfall, Beziehungen zur Gemeinschaft, E&S-Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen, Ressourcenverbrauch	Dekarbonisierungsstrategie (Netto-Null bis 2050 für Scope 1&2) inkl. CS, absolute COe-Reduktionen, erneuerbare Energien etc.), verbesserte Berichterstattung (TCFD, GRI, SASB)	ASM, GI, GIH, GSM, MO25, MO75
Charoen Pokphand Foods Public Co. Ltd.	Thailand	24.3 (Medium)	Kohlenstoff – Eigenbetrieb, Produkt-Governance, Corporate Governance	Quantitative und qualitative KPIs/ Ziele definiert; Konzentration auf 8 wesentlichsten ESG-Themen	EMMA
Chemical Works of Gedeon Richter Plc	Ungarn	26.6 (Medium)	Humankapital, Unternehmensethik, Produktmanagement, Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen, Corporate Governance	Umfassende Berichterstattung zu Produktherstellung und -qualität; Einrichtung einer guten ESG-Governance- und Überwachungsstruktur; Whistleblower-Prozess	EMMA
China Construction Bank Corp.	China	26.1 (Medium)	Humankapital, Datenschutz und Cybersicherheit, Unternehmensethik, ESG-Integration – Finanzen, Corporate Governance	UNPRI for Responsible Banking unterzeichnet; Policy zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, Whistleblower-System, TCFD-Bericht zu klimabezogenen Risiken, ESG-Integration in Kreditvergabe	EMMA
Conagra Brands, Inc.	USA	26.8 (Medium)	Kohlenstoff – Eigenbetrieb, E&S-Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen, Product Governance, Corporate Governance	CDP-Wasserbericht, Ziel 100 % erneuerbare, recycelbare oder kompostierbare Kunststoffverpackungen bis 2025; Corporate Governance-Ausschuss für ESG-Ziele	GCH, GIH, MO15, MO35
Contemporary Amperex Technology Co., Ltd.	China	19 (Tief)	Humankapital, Unternehmensethik, Corporate Governance	Integritätsschulungen für Mitarbeiter, Whistleblower-System, Qualitätsmanagementsysteme für Produktionseinheiten	EMMA
Demant A/S	Dänemark	25.8 (Medium)	Humankapital, Unternehmensethik, Produktmanagement, Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen, Corporate Governance	Verbesserte ESG-Berichterstattung; Talententwicklung und -weiterbildung; erweiterte Produkt-Governance inkl. Zertifizierungen	GI, GIH, MO15, MO25, MO30, MO35, MO75

Unternehmen	Land	Aktuelles ESG-Rating	Engagement-Fokus	Positive Entwicklungen	Investiert in IST Anlagegruppen
Graco, Inc.	USA	26.9 (Medium)	Humankapital, E&S-Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Product Governance, Kohlenstoff – Produkte und Dienstleistungen, Corporate Governance	Verbesserte ESG-Berichterstattung zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz; überarbeitete Corporate Governance-Richtlinie	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Hitachi Ltd.	Japan	26.3 (Medium)	Humankapital, Geschäftsethik, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Produktmanagement, Corporate Governance	Verbesserte Transparenz zu Bestechung und Korruption im Nachhaltigkeitsbericht; Zertifizierungen im Qualitätsmanagement; Konzentration auf 6 wichtigste Themen.	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Mitsubishi Heavy Industries, Ltd.	Japan	26.4 (Medium)	Humankapital, Geschäftsethik, E&S-Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Product Governance, Kohlenstoff – Produkte und Dienstleistungen, Corporate Governance	Erfassung sozialer Daten; Kohlenstoff-Transition-Ziele festgelegt; ESG-Kennzahlen in Vergütung des Vorstands integriert; Diversität	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Nissan Motor Co., Ltd.	Japan	27.1 (Medium)	Humankapital, Unternehmensethik, Product Governance, Kohlenstoff – Produkte und Dienstleistungen, Corporate Governance	ESG-Kennzahlen sowie Produktqualität in Anreizsystemen integriert	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
PPL Corp.	USA	26.9 (Medium)	Kohlenstoff – Eigener Betrieb, Emissionen, Abwasser und Abfall, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Ressourcenverbrauch	Transparenz zu Umweltverschmutzungen, Wetterereignisse; Erklärung zu Rechten indigener Völker; Massnahmen zur Vermeidung von Lecks; Modernisierungsmassnahmen zu Erdgasinfrastruktur und Stromnetzen	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Shin-Etsu Chemical Co., Ltd.	Japan	26.3 (Medium)	Humankapital, Kohlenstoff – Eigene Aktivitäten, Emissionen, Abwasser und Abfall, Geschäftsethik, E&S-Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen, Corporate Governance	Kohlenstoffneutralität bis 2050; quantitative KPIs zu wesentlichen Themen festgelegt; Whistleblower-Reporting	GI, GIH, MO25, MO35, MO75
Stryker Corp.	USA	23.6 (Medium)	Humankapital, Unternehmensethik, Produktmanagement, Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen, Corporate Governance	Tierschutzrichtlinie veröffentlicht; Whistleblower-Prozesse (Ethik-Hotline); verstärkte Governance-Strukturen; Lancierung einer Qualitätswebseite zur Produktqualität	GCH, GI, GIH, MO15, MO25, MO30, MO35, MO75, OA, OAH
Teva Pharmaceutical Industries Ltd.	Israel	20.1 (Medium)	Unternehmensethik, Produktmanagement, Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen	ESG-Überwachungsprozess für Tier-1-Lieferanten; ESG-Governance gestärkt; ESG-KPIs für sustainability-linked Bond definiert; Netto-Null-Ziel im Rahmen der ESG-Strategie-Aktualisierung definiert	GI, GIH, MO25, MO35, MO75

Thematisches Engagement

In Ergänzung zum Material Risk Engagement, welches primär ein risikobasiertes Programm darstellt, haben wir uns bewusst für die zusätzliche Teilnahme an einer themenspezifischen Initiative im Bereich Klimaschutz entschieden. Unter der Kategorie Klimawandel startete Sustainalytics im Sommer 2021 das dreijährige Engagement-Programm «Sustainable Forests and Finance» (Nachhaltige Waldwirtschaft und Finanzierung).

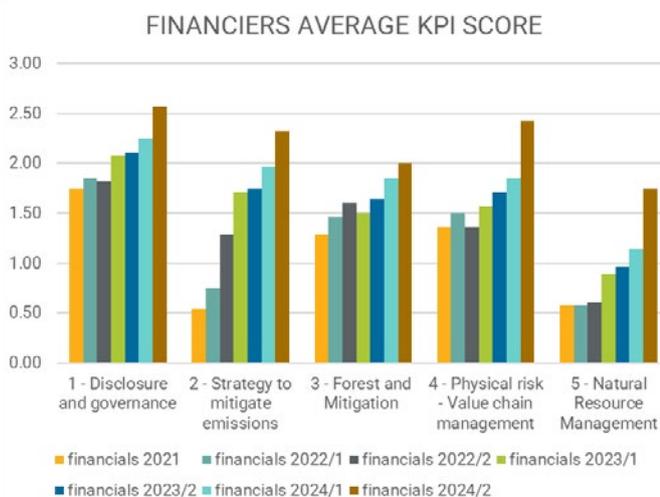
Status per September 2024

Den finalen Bericht zur Engagement-Initiative «Sustainable Forests & Finance» von Sustainalytics per Ende Oktober 2024 haben wir auf der Webseite der IST publiziert.

Die definierten Kernindikatoren (KPIs) für fünf Bereiche (1) Transparenz & Governance, (2) Strategie zur Reduktion der Emissionen, (3) Wald, (4) physische Risiken – Wertschöpfungskette und (5) Management der natürlichen Ressourcen werden für alle drei Kundengruppen gemessen und rapportiert. Die Entwicklung bzw. Verbesserungen sehen wie folgt aus:

KREDITGEBER:

Bei den Finanzinstituten zeigt KPI 2 die größten Fortschritte in den drei Jahren des Engagements. Dies ist auf verschiedene Netto-Null-Initiativen zurückzuführen, z. B. die Net Zero Banking Alliance (NZBA) und die Glasgow Financial Alliance for Net Zero (GFANZ), da sechs von sieben Finanzinstituten des Programms, bereits Ziele und Strategien für eine portfoliobasierte Emissionsreduktion festgelegt haben. Die KPIs 3 und 5 sind nach wie vor die größten Herausforderungen. Dies führte zu Empfehlungen, die sektoralen Richtlinien zu stärken und die Risikobewertung zu erweitern, um Projekte aber auch Kundenprofile und Auswirkungen auf die Lieferketten zu berücksichtigen.



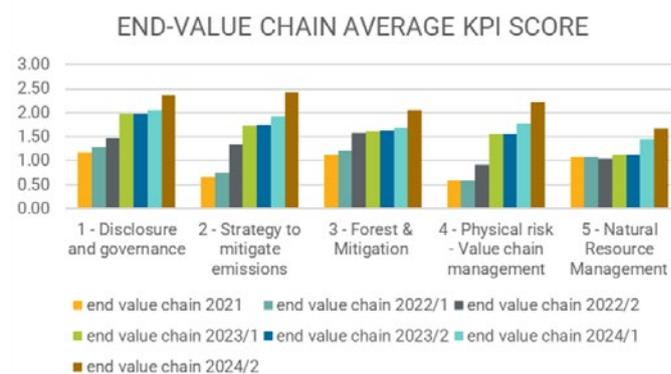
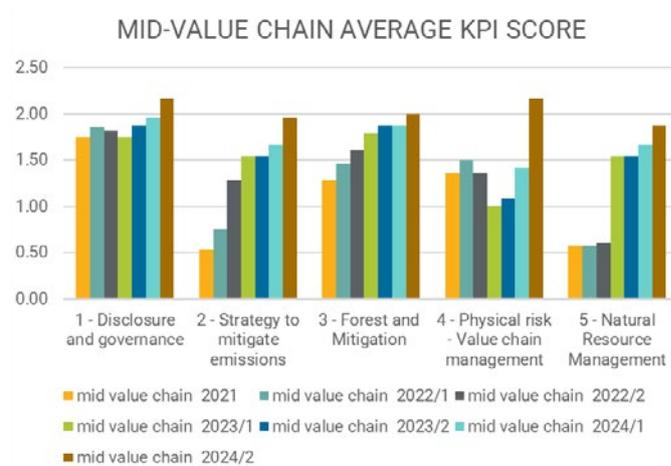
PRODUZENTEN UND HÄNDLER

(Mid-Value Chain):

Im Vergleich zu anderen Sektoren erzielen die KPI 3 und 5 eine hohe Punktzahl, da Rohstoffunternehmen meist naturbezogene Risikobewertungen durchgeführt haben, wie z. B. High Conservation Value (HCV) und High Carbon Stock (HCS), und oft über bessere forstwirtschaftliche Verpflichtungen und Strategien verfügen. Ein zentrales Thema bei Rohstoffunternehmen ist die Auswirkung der EU-Vorschriften, deren Umsetzung noch nicht in allen Details klar ist. Unternehmen mit einer höheren Zertifizierungsrate und Rückverfolgbarkeit sind im Vergleich zu ihren Mitbewerbern gut vorbereitet.

ENDVERBRAUCHER (End-of-Value Chain):

Komplexe Lieferketten stellen Unternehmen in der Endwertschöpfungskette vor die Herausforderung, ihre Scope-3-Emissionen und Umweltrisiken zu bewerten. Das Engagement hat die Unternehmen jedoch dazu ermutigt, ihre Einkaufsmacht zu nutzen, indem sie beispielsweise ihre verantwortungsbewusste Beschaffungspolitik und ihre Erwartungen an die Lieferanten öffentlich machen, um die Lieferanten zur Einhaltung höherer Umwelt- und Sozialstandards und zur Offenlegung weiterer Daten über die gesamte Lieferkette zu bewegen.



Ausblick: Thematisches Engagement «Biodiversity and Natural Capital»

Wie bereits oben erwähnt wurden die 22 Unternehmen des Engagement-Programms «Sustainable Forests and Finance» in das bereits laufende Programm «Biodiversity and Natural Capital» überführt. Die IST beteiligt sich auch an diesem Programm, das bereits 2022 lanciert wurde.

Eine detailliertere Beschreibung des Engagement-Prozesses findet sich auf Seite 18.

Konzept des Material Risk Engagements (MRE)

MRE-Ansatz

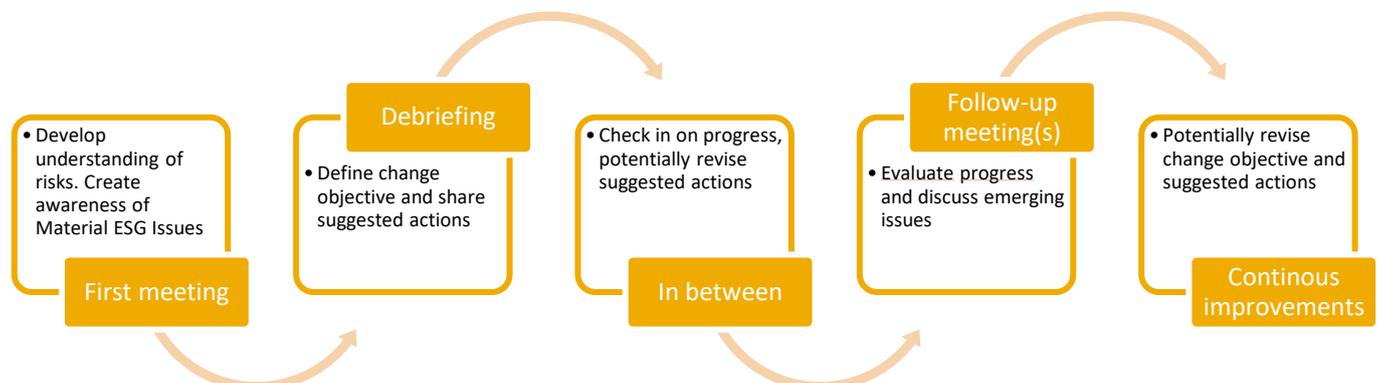
Das Material Risk Engagement von Sustainalytics befasst sich mit Unternehmen, die die höchsten ESG-Risiken aufweisen und diese zu wenig adressieren («unmanaged risks»). Ziel ist es, den langfristigen Wert der Portfoliounternehmen unserer Kunden zu schützen und zu steigern. MRE basiert auf den ESG-Risiko-Ratings von mehr als 4'500 Unternehmen. Das Stewardship-Team von Sustainalytics wird mit Unternehmen in

den Dialog treten, die ein ESG-Risiko-Rating von 30² oder mehr ausweisen. Dieser Wert spiegelt das nicht-adressierte ESG-Risiko wider, d. h. je höher die Punktzahl, desto größer das Risiko, dem das Unternehmen ausgesetzt ist. Das Engagement wird durch einen konstruktiven Dialog vorangetrieben. Die Forschungsergebnisse von ESG-Risiken und Kontroversen werden genutzt, um Unternehmen zu ermutigen, Lücken im

Risikomanagement für wesentliche ESG-Themen zu schließen. Reaktionen auf das Engagement, Fortschritte und positive Entwicklungen werden konsequent verfolgt, um zusätzlich zu den Ergebnissen auch die Fähigkeit zur Veränderung zu messen. Verbessert sich ein Unternehmen, indem es die ESG-Risikoeinstufung auf unter 28 (Risiko «medium») bringt, gilt das MRE als abgeschlossen und wird beendet.

MRE-Prozess

Der Standardprozess von Sustainalytics sieht wie folgt aus:



Quelle: Sustainalytics

Je nach Unternehmen und der Entwicklung seines Risikoprofils finden zwischen den ausführlichen Gesprächen zusätzliche Interaktionen wie Telefonkonferenzen, E-Mail-Austausch, Teilnahme an Investorengesprächen, Roadshows und Investorentage statt.

² Risiken werden als hoch eingestuft, wenn das Rating zwischen 30–40 liegt; liegt es über 40 wird das Risiko als «schwerwiegend» eingestuft.

Konzept des thematischen Engagements

Ansatz «Sustainable Forests and Finance»

Dieses thematische Engagement befasst sich mit Klimarisiken und setzt sich für die Reduzierung direkter und indirekter Emissionen im Zusammenhang mit globalen Waldsystemen ein. Das thematische Engagement von Sustainalytics im Bereich nachhaltig bewirtschafteter Wälder und Finanzen konzentriert sich auf drei wichtige Gruppen von Akteuren: (1) Unternehmen, die in Zusammenhang mit Holzwirtschaft, Palmöl- und Kautschukgewinnung, Rinderfarmen und Sojaanbau direkt forstbezogene Emissionen verursachen, (2) deren Kunden und (3) deren Kreditgeber. Dieses Thema zielt auf Unternehmen ab, die in der gesamten Wertschöpfungskette der Forstwirtschaft involviert sind. Mittels wissenschaftlich fundierter Strategien zur Emissionsreduzierung, transparenter klimabezogener Offenlegung und nachhaltiger Praktiken zur Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels sollen positive Entwicklungen ausgelöst werden.

ZIELE

Am Ende der dreijährigen Projektlaufzeit sollten die Unternehmen nachgewiesen haben, wie ihre Massnahmen im Bereich Klimawandel und forstwirtschaftliche Aktivitäten mit internationalen Offenlegungsstandards und wissenschaftlich fundierten Zielen im Einklang stehen, die auf einen 1.5-Grad-Übergangspfad oder darüber hinaus abzielen und wie sie sich aktiv an der Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (UN SDGs) beteiligen. Auf einer

zweiten Ebene zielt das Engagement darauf ab, die Integration naturbezogener Risiken und Offenlegungen in die Berichterstattung, die strategische Planung und das Risikomanagement zu fördern, um eine langfristige Wertsteigerung in der forstwirtschaftlichen Wertschöpfungskette zu erreichen.

VORGEHEN

Das auf drei Jahre angelegte Engagement wird sich an etwa 20 Unternehmen aus den drei Kategorien richten, die den Klimawandel in der forstwirtschaftlichen Wertschöpfungskette beeinflussen:

- Produzenten und Händler von mit Risiken behafteten Waldrohstoffen (zum Beispiel Holz, Palmöl, Kautschuk und Soja)
- Banken, die diese Geschäfte finanzieren, wobei der Schwerpunkt auf dem Kreditgeschäft liegt
- Endverbraucher von Waldrohstoffen

Ein weiteres Ziel ist es, einen weiterreichenden und nicht auf die Zielunternehmen beschränkten positiven Effekt zu erzielen (Nachahmereffekt). Um den Fortschritt und die Auswirkungen des Engagements zu messen, wird eine Reihe zukunftsorientierter Kern- und Unterindikatoren angewandt, die die Schlüsselthemen widerspiegeln:

- Finanzierung der Forstwirtschaft und anderer Industrien, die stark mit Entwaldung und Waldbewirtschaftung verbunden sind
- Erhöhte Transparenz und Offenlegung
- Langfristige wissenschaftsbasierte Ziele
- Innovation
- Erfassung des physischen Risikos in der gesamten Lieferkette

Ansatz «Biodiversity and Natural Capital»

Das Biodiversity and Natural Capital Stewardship Programme von Morningstar Sustainalytics unterstützt Investoren dabei, ihre Portfolios an eine naturpositive Wirtschaft und das Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework anzupassen. Stewardship ist entscheidend, um Risiken zu managen und Chancen für die Ausrichtung von Kapitalströmen auf naturpositive Ergebnisse zu entdecken. Durch einen offenen und konstruktiven Dialog mit den Unternehmen wird eine vertrauensvolle Partnerschaft geschaffen, die hilft, die aktuellen Praktiken zu verbessern. Für Investoren kann eine erfolgreiche Zusammenarbeit das Risiko verringern oder die finanzielle Leistung verbessern und bietet die Gelegenheit, branchenspezifische Herausforderungen zu verstehen.

Das Programm richtet sich an 50 nationale und multinationale Unternehmen entlang der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette – von Finanzinstituten und Einzelhändlern bis hin zu Händlern, Agrochemieunternehmen und Produzenten. Eine enge Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Interessengruppen, darunter politische Entscheidungsträger, zwischenstaatliche Organisationen und NGOs wird angestrebt.

Durch nachhaltige, diplomatische und tiefgehende Dialoge sollen bedeutende Ergebnisse erzielt werden, die sowohl Unternehmen als auch Investoren zugutekommen. Vertrauen ist dabei der Schlüssel, um die komplexen Herausforderungen und unterschiedlichen Interessen der Unternehmen zu berücksichtigen. Bei identifizierten Lücken oder unzureichend gemanagten Risiken werden, basierend auf den Erwartungen der Investoren, Verbesserungsvorschläge vorgebracht. Die Engagement-Strategie basiert auf Standards, regulatorischen Trends und Best Practices und wird durch eine einzigartige Ergebnisbewertung unterstützt.

Ein Vorteil des Programms ist, dass es kein festgelegtes Enddatum hat, sondern sich entsprechend den Erwartungen der Investoren und globalen Entwicklungen weiterentwickelt. Dies unterstreicht das Engagement, Investoren zu befähigen, aktiv gegen den Verlust der Biodiversität vorzugehen und durch konstruktive Dialoge die Standards auf Sektor- und Systemebene zu erhöhen.

6 Grundsätze des Engagement-Prozesses



Quelle: Sustainalytics

Die Engagementziele werden wie folgt gemessen:

Die Ergebnis-Scorecard des Programms besteht aus den folgenden fünf Best-Practice-Ergebnissen:

- Governance
- Risiko- und Folgenabschätzung
- Strategie und Integration
- Ziele und Ergebnisse
- Transparenz und Rechenschaftspflicht

Zusammengenommen verkörpern die fünf Ergebnisse das, was wir als Best Practices für den Umgang mit naturbezogenen Risiken und Chancen und bieten einen standardisierten Ansatz zur Bewertung des Fortschritts bei den Engagementzielen. Jedes der Ergebnisse enthält eine Definition der Best Practice und einen Fortschritts-pfad mit bis zu fünf Markern, die einen Weg zur Erreichung der Best-Practice-Standards aufzeigen. Für jedes Ergebnis kann ein Emittent fünf Marker erreichen, also insgesamt 25 für alle 5 Ergebnisse.

Jeder Engagementfall verwendet auch das Sustainalytics-Meilensteinsystem. Dies sind definierte Schritte, die zur Erreichung des Engagementziels unternommen werden. Die Fälle werden nach den folgenden fünf Meilensteinen zugeordnet:

- Meilenstein 1:
Der Emittent erkennt das Problem an und verpflichtet sich zu Abhilfe und Management.
- Meilenstein 2:
Der Emittent legt eine Strategie zur Behebung des Problems fest.
- Meilenstein 3:
Die Strategie ist gut ausgearbeitet und befindet sich in der Anfangsphase der Umsetzung.
- Meilenstein 4:
Die Umsetzung der Strategie ist weit fortgeschritten, und die damit verbundenen Offenlegungen des Emittenten sind ausgereift.
- Meilenstein 5:
Der Emittent hat alle Aspekte seiner Strategie umgesetzt, die vernünftigerweise zu erwarten sind.

IST Investmentstiftung

IST2 Investmentstiftung

IST3 Investmentstiftung

Manessestrasse 87 | 8045 Zürich

Tel 044 455 37 00 | Fax 044 455 37 01

info@istfunds.ch | istfunds.ch

IST Fondation d'investissement

IST2 Fondation d'investissement

IST3 Fondation d'investissement

Avenue Ruchonnet 2 | 1003 Lausanne

Tél 021 311 90 56 | Fax 044 455 37 01

info@istfunds.ch | istfunds.ch